



Fondation Cancer  
**Jahresbericht 2022**

[www.cancer.lu](http://www.cancer.lu)

# Inhaltsverzeichnis

Vorstand und Team	3		
Grußwort der Vorsitzenden	4		
Grußwort der Direktorin	5		
info cancer	6	Unterstützung für Patient/innen	12
den inslder	7	#DarüberSprechen-Kampagne	13
Was weiß Luxemburg über Krebs?	8	Familienhilfe für krebskranke Eltern	14
UV-Tattoos	9	Relais pour la Vie	15
Alkohol, Tabak, Ernährung	10	Förderung von 2 neuen Forschungsprojekten	16
Pink Oktober-Kampagne	11	CAPAT – Die Fondation Cancer ist Gründungsmitglied	17
		Finanzen	18

## Vorstand

**Ehrenpräsidentin: I.K.H. die Großherzogin**

**Vorstand (von rechts nach links):**

Dr. Fernand Ries (Mitglied), Dr. Danielle Hansen-Koenig (Vize-Präsidentin),  
Dr. Carole Bauer (Präsidentin), Dr. Jean-Claude Schneider (Vize-Präsident),  
M<sup>e</sup> Tom Loesch (Mitglied)

## Team

Fabienne Bruneel, Ségolène Christ, Anne Faes,  
Claudia Gaebel, Sarah Kretschmer, Manon Kucharczyk,  
Madalena Lopes Rosa, Thierry Ludwig, Kalliopi  
Mantzavinou, Elsa Marie, Sonia Montet, Lisa Noesen,  
Nathalie Rauh, Martine Risch, Betül Satilmis,  
Lex Schaul und Lucienne Thommes

# Grußwort der Vorsitzenden



Auch 2022 hat die Fondation Cancer wieder ihre Unterstützung und Solidarität mit krebserkrankten Menschen unter Beweis gestellt. Unsere diesjährige Kampagne *Comment te dire/Darüber sprechen* hat gezeigt, dass die Menschen auch heute noch verunsichert sind, wenn es um das Thema Krebs geht, darum, über Krebs zu sprechen. Und dass die Begleitung von Freunden und Freundinnen und Angehörigen wichtiger ist als Worte. Was am meisten zählt, ist ganz einfach zu zeigen, dass man da und verfügbar ist.

Dank Ihrer Spenden und in Zusammenarbeit mit *Europa Donna* und *Arcus* konnten wir 2022 einen neuen, kostenlosen Familienhilfe-Service ins Leben rufen. Mit diesem Projekt wollen wir die Lebensqualität von Patienten und Patientinnen mit kleinen und jüngeren Kindern verbessern und ihnen die Organisation des Familienalltags erleichtern. Eigens beauftragte Fachkräfte unterstützen die Familien, indem sie die Kinder in ihrem Alltag begleiten, etwa bei den Hausaufgaben oder in der

Freizeit, und die Zubereitung der Mahlzeiten übernehmen. Ziel dieses Services ist es, den Betroffenen ein möglichst ausgeglichenes Familienleben zu ermöglichen.

Ein großer Dank geht an das gesamte Team der Fondation, an all ihre ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen und natürlich an Sie, denn ohne Sie wären diese Solidarität und sämtliche Aktionen nicht möglich.

**Dr. Carole Bauer**  
Präsidentin

# Grußwort der Direktorin



2022 haben die Ergebnisse unserer Umfrage *La population du Luxembourg face au cancer – Was weiß Luxemburg über Krebs* – gezeigt, wie wichtig Prävention in Luxemburg ist, und uns darin bestärkt, unsere Bemühungen in diesem Bereich entschieden fortzusetzen.

Unsere Anstrengungen haben in verschiedenen Projekten Gestalt angenommen. So haben wir nicht nur kostenlose Sonnencremespender aufgestellt, sondern außerdem an Schulen UV-Tattoos an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2.1 bis 4.2 verteilt, um auch Kinder für ein umsichtiges Verhalten im Umgang mit Sonnenstrahlung zu sensibilisieren.

Weiterhin haben wir anlässlich des Brustkrebsmonats *Octobre Rose* für das *Programme Mammographie*, das staatliche Brustkrebsvorsorgeprogramm in Luxemburg, geworben. Dabei war es unser Ziel, die eingeladenen Frauen durch die Bereitstellung verständlicher und detaillierter Informationen

zur Teilnahme zu ermutigen. Denn Früherkennung kann die brustkrebsbedingte Sterblichkeit senken und erhöht die Heilungschancen.

Wie Sie sehen, engagiert sich die Fondation Cancer konsequent für Prävention. Und auch in Zukunft wollen wir die Menschen weiter sensibilisieren und informieren und so dem Krebs in unserer Gesellschaft vorbeugen.

Nicht zu vergessen all die krebskranken Patientinnen und Patienten, deren Wohlergehen für uns auch weiterhin Priorität hat.

**Lucienne Thommes**  
Direktorin

# info cancer

## Ihr vierteljährlicher Leitfaden im Umgang mit Krebs

Pro Ausgabe wurden 89.500 Exemplare gratis an die Abonentinnen und Abonnenten verteilt.



In den vier Ausgaben des *info cancer* konnten die Luxemburger und Luxemburgerinnen sich über die jüngsten Neuigkeiten in Sachen Krebs informieren.

Zu den behandelten Themen gehörten die Krebsprävention, die Verbesserung der Lebensqualität von krebskranken Menschen und ihren Angehörigen sowie verschiedene laufende

Forschungsprogramme. Weiterhin lag es uns am Herzen, die Öffentlichkeit für Risikofaktoren für Krebs wie Rauchen, Übergewicht und Alkohol zu sensibilisieren.

Die Fondation Cancer hat die Zeitschrift *info cancer* modernisiert: Unser neues Layout ist attraktiv, zeitgemäß und sorgt für eine noch bessere Lesbarkeit.

# den ins!der

## Prävention – das Herzstück unseres Engagements für junge Menschen

Insgesamt haben 6.381 Abonentinnen und Abonnenten die vier Ausgaben des *den ins!der* in Luxemburg erhalten.



Die Ausgabe Nr° 90 *So schön und so gefährlich*, mit einer Auflagenstärke von 12.650 Exemplaren wurde an 5.247 Schüler und Schülerinnen des Zyklus 4.2 der Grundschule verteilt.

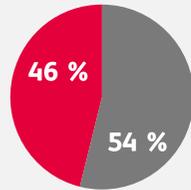


Die Zeitschrift *den ins!der* richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Angesprochen werden ganz unterschiedliche Themen, etwa Fettleibigkeit, die Gefahren der Sonne, den Umgang mit der Krebserkrankung eines nahen Verwandten und den Alkoholkonsum. Damit wollen wir die Heranwachsenden für einen gesunden Lebensstil sensibilisieren und ihnen dabei helfen, sich wohl in ihrer Haut zu fühlen.

# ILRES-Umfrage

## Was weiß Luxemburg über Krebs?

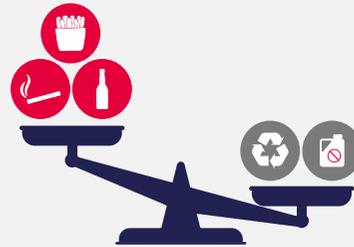
Alle fünf Jahre beauftragt die Fondation Cancer das Meinungsforschungsinstitut ILRES mit einer Untersuchung zu dem Thema *Was weiß Luxemburg über Krebs*. So wollen wir erfahren, was die luxemburgische Bevölkerung über Krebs denkt, was sie darüber weiß und wie sie sich angesichts der Krankheit verhält. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen, dass die Menschen in Luxemburg *in puncto* Krebs noch einige Wissenslücken haben und dass rund um das Thema weiterhin diverse Irrtümer bestehen.



Eine knappe Mehrheit (46 %) glaubt, dass Krebs vererbbar ist



Ungefähr ein Drittel der Befragten konnte spontan keine Krebs Symptome nennen



Umweltfaktoren werden **schädlicher** eingeschätzt als das eigene Verhalten



56 % stimmen zu, dass auch schon gelegentlicher Konsum das Krebsrisiko steigern kann



HP-Viren und Hepatitis B: Nur 27 % der 16 bis 24-Jährigen glauben, dass eine Impfung das Krebsrisiko deutlich senken kann

**93 %** vertrauen den Ärzt:innen und sind gut in die Behandlung eingebunden



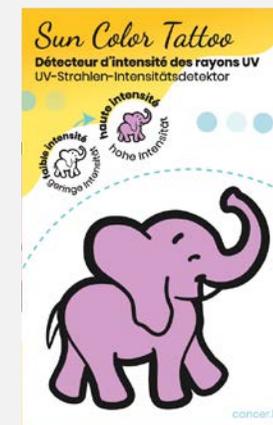
# UV-Tattoos

## Beispiellose Aktion zur Sensibilisierung junger Menschen



Diese Aktion zum Thema Sonnenschutz für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 2.1 bis 4.2 wurde 2022 ins Leben gerufen. Sie soll junge Menschen auf spielerischem Wege für die Gefahren der UV-Strahlung sensibilisieren, damit sie lernen, wie sie sich wirkungsvoll schützen können.

Über 43.000 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren erhielten ein Sonnenschutz-Tattoo und konnten durch diese landesweite Aktion sensibilisiert werden.



# Alkohol, Tabak, Ernährung

## Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil schaffen



### Sober Buddy Challenge

Das Prinzip der *Sober Buddy Challenge* ist einfach: den ganzen Januar lang keinen Alkohol trinken. So kann man seinen Alkoholkonsum besser einschätzen und reduzieren, denn Alkohol ist der zweitwichtigste Risikofaktor für Krebs.

**1.215 Menschen haben sich der Herausforderung gestellt**

Fondation Cancer  
Jahresbericht 2022

### Mission Nichtrauchen



Der jährlich stattfindende Wettbewerb *Mission Nichtrauchen* richtet sich an die Jahrgangsstufen 7<sup>e</sup> bis 4<sup>e</sup> an weiterführenden Schulen. Monatliche Quiz und eine abschließende Rallye sollen die Jugendlichen dazu motivieren, das Rauchen aufzugeben oder gar nicht erst damit zu beginnen.

**2.483 Schülerinnen und Schüler wurden sensibilisiert**



### Food Lab

Die acht interaktiven Workshops des *Food Lab* sollen die Öffentlichkeit für eine ausgewogene, gesunde Ernährung gewinnen und so zum Kampf gegen Übergewicht und Fettleibigkeit beitragen.

**Neue Workshops zum Jahresende**

# Kampagne: Brustkrebsmonat Oktober

## Bewusstsein für Brustkrebs schaffen



Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen, und die Mammografie trägt erheblich zur frühzeitigen Erkennung von Brusttumoren bei.

Zum Brustkrebsmonat Oktober, auch bekannt als *Pink Oktober* oder *Octobre Rose*, hat die Fondation Cancer eine Sensibilisierungsaktion in den sozialen Netzwerken lanciert: Es wurden acht Botschaften mit allgemeinen Informationen über Brustkrebs publiziert, um Frauen im Alter von 50 bis 70 Jahren zur Teilnahme am nationalen Früherkennungsprogramm zu motivieren.

# Unterstützung für Patient\*innen ●●

- 1.773 Beratungen
- Serviceangebote in 7 Sprachen
- Neu:  
Beratung im Bereich der kognitiven Rehabilitation  
Onkologische Sexualberatung

Psychosoziales Team, Ende des Jahres (v.l.n.r.):  
Sarah Kretschmer, Kalliopi Mantzavinou, Anne Faes,  
Martine Risch, Manon Kucharczyk, Américo Régo

# #DarüberSprechen Kampagne

Lassen Sie uns gemeinsam  
die richtigen Worte finden,  
um über Krebs zu sprechen.



## #Darüber Sprechen

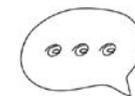
Teilen Sie uns Ihre **Erfahrung** mit.

Anlässlich des *Weltkrebstages* am 4. Februar hat die Fondation Cancer die erste Phase ihrer Kampagne *Commente dire – Darüber sprechen* gestartet, um krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen eine Stimme zu geben. Insgesamt wurden über 300 Berichte von Betroffenen zusammengetragen.

Die Ergebnisse der Kampagne haben gezeigt, wie wichtig es für die Patientinnen und Patienten ist zu spüren, dass man ihnen in schwierigen Augenblicken zur Seite steht. Allerdings haben die Berichte auch gezeigt, dass es für die Betroffenen und ihre Angehörigen bisweilen schwierig ist, über Krebs zu sprechen. Häufig fühlen die Angehörigen sich machtlos oder haben Angst, einen Menschen zu verletzen, der ihnen am Herzen liegt.

#Darüber  
Sprechen

## Über Krebs zu **reden** kann schwierig sein...



Fondation  
Cancer

# Neue Dienstleistung Familienhilfe für krebskranke Eltern

Den Familienalltag weiter zu organisieren, wenn man mit der Therapie und der psychischen Belastung durch die Krankheit fertigwerden muss, ist eine ungeheure Herausforderung für einen krebskranken Menschen.

Darum hat die Fondation Cancer im Oktober – in Zusammenarbeit mit *Europa Donna* und *Arcus* – einen neuen Service für Familien mit Kindern ins Leben gerufen, in denen ein Elternteil an Krebs erkrankt ist. Der Service soll ihnen helfen, den Alltag besser zu bewältigen.

Der Service richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 13 Jahren, die in Luxemburg leben. Betroffene Patienten und Patientinnen können die kostenlose Unterstützung bis zu drei Monate in Anspruch nehmen.

Bis Ende 2022 konnten bereits elf Familien von der durch die Fondation Cancer und *Europa Donna* bereitgestellten Unterstützung im Rahmen der Familienhilfe profitieren.





**117**  
Survivors und  
Caregivers standen  
im Mittelpunkt des  
Relais pour la Vie



**558.581 €**  
kamen insgesamt  
zusammen für die  
Unterstützung der  
Patientinnen und  
Patienten und ihrer  
Angehörigen sowie  
für die Forschung



# Relais pour la Vie 2022

**8.772**  
Teilnehmende  
verbreiteten  
während 24 Stunden  
Hoffnung in  
Luxemburg und über  
die Landesgrenzen  
hinaus



**364**  
Teams starteten im  
Namen der  
Solidarität mit  
Krebspatientinnen  
und -patienten und  
ihren Angehörigen



# Förderung von zwei neuen Forschungsvorhaben

2022 förderte die  
Fondation Cancer die  
Forschung mit einem  
Gesamtbetrag von  
**1.067.647,98 €**

Hier die Forschungsvorhaben die vom *CORE-Panel* des  
*Fonds National de la Recherche* ausgewählt wurden:



**Forschungsprojekt von  
Dr. Björn Becker (LIH)  
(2022-2024)**

*Targeting ALDH1L2 to enforce ER  
stresssensitivity of cancer cells (1cRedOx)*

Die finanzielle Unterstützung über zwei  
Jahre (2022-2024) beträgt 249.000 €  
(bei einer Gesamtsumme von 498.000 €).



**Forschungsprojekt von  
Dr. Sebastian Scheer (LIH)  
(2023-2026)**

*Epigenetic control of NK  
cell function (EPICON)*

Die finanzielle Unterstützung  
beträgt 481.000 € (bei einer  
Gesamtsumme von 963.000 €).

# CAPAT

## Die Fondation Cancer ist Gründungsmitglied



Im November 2022 haben neun luxemburgische Organisationen, darunter die Fondation Cancer, CAPAT gegründet, **Cercle des Associations de PATients**. Ihr Ziel ist es, die gemeinsamen Interessen der gemeinnützigen Vereine und Stiftungen, die sich für die Interessen von Menschen mit bestimmten Krankheiten und deren Angehörigen einsetzen, zu vereinen und zu verteidigen.

Die Vereinigung unterstützt ihre Mitglieder bei der Verteidigung der Interessen und Rechte von Patienten und Angehörigen. Sie fördert das Wissen über Gesundheits- und Sozialversicherungsrecht und ermöglicht einen effizienten Zugang zu Informationen über Rechte und Pflichten im Bereich Gesundheit und soziale Sicherheit.



Die Gründungsmitglieder:

- Association Luxembourg Alzheimer a.s.b.l.
- Association Luxembourgeoise du Diabète a.s.b.l.
- ALAN, Maladies Rares Luxembourg, a.s.b.l.
- Blätz a.s.b.l.
- Fondation Autisme Luxembourg
- Fondation Cancer
- Fondation Kriibskrank Kanner
- Ligue luxembourgeoise de la sclérose en plaques, a.s.b.l.
- Parkinson Luxembourg a.s.b.l.

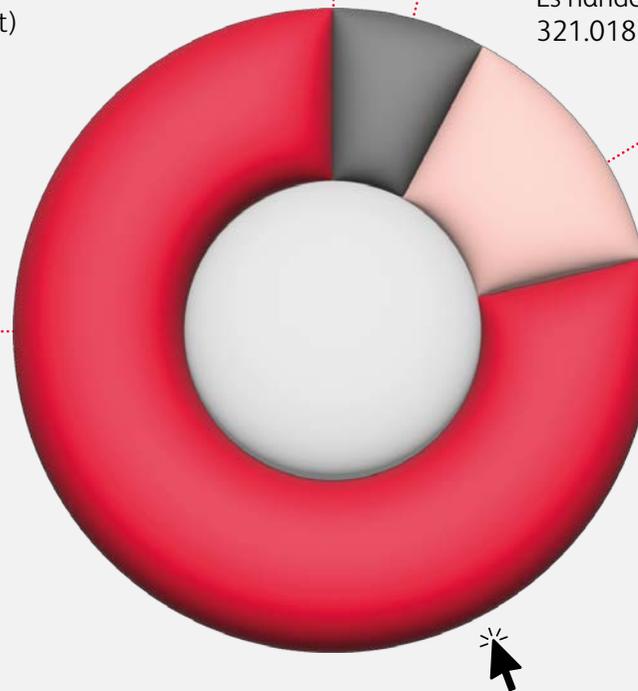


# Finanzen

## Erträge

Der Jahresabschluss sowie der Bericht des anerkannten Rechnungsprüfers (BDO Audit) sind auf der Website [www.lbr.lu](http://www.lbr.lu) zu finden.

**78,4 €**  
sind privaten Ursprungs (Spenden und Vermächtnisse). Die Einnahmen aus privaten Quellen beliefen sich 2022 auf 3.214.435,40 €. Es handelte sich dabei um Spenden von natürlichen Personen in Höhe von 2.107.807,76 €, Spenden von Vereinen und Unternehmen über 229.321,42 € sowie Vermächtnisse in Höhe von insgesamt 877.306,22 €.



auf **100 €**

**0,1 €**

stammen aus verschiedenen Produkten.

Die verschiedenen Produkte belaufen sich auf 4.665,23 €. Es handelt sich dabei um Finanzprodukte und Rückerstattungen des INFPC.

**7,8 €**

erhält die Stiftung vom Staat.

Es handelt sich um eine Subvention von 321.018 € vom *Ministerium für Gesundheit*.

**13,7 €**

stammen aus dem *Relais pour la Vie*.

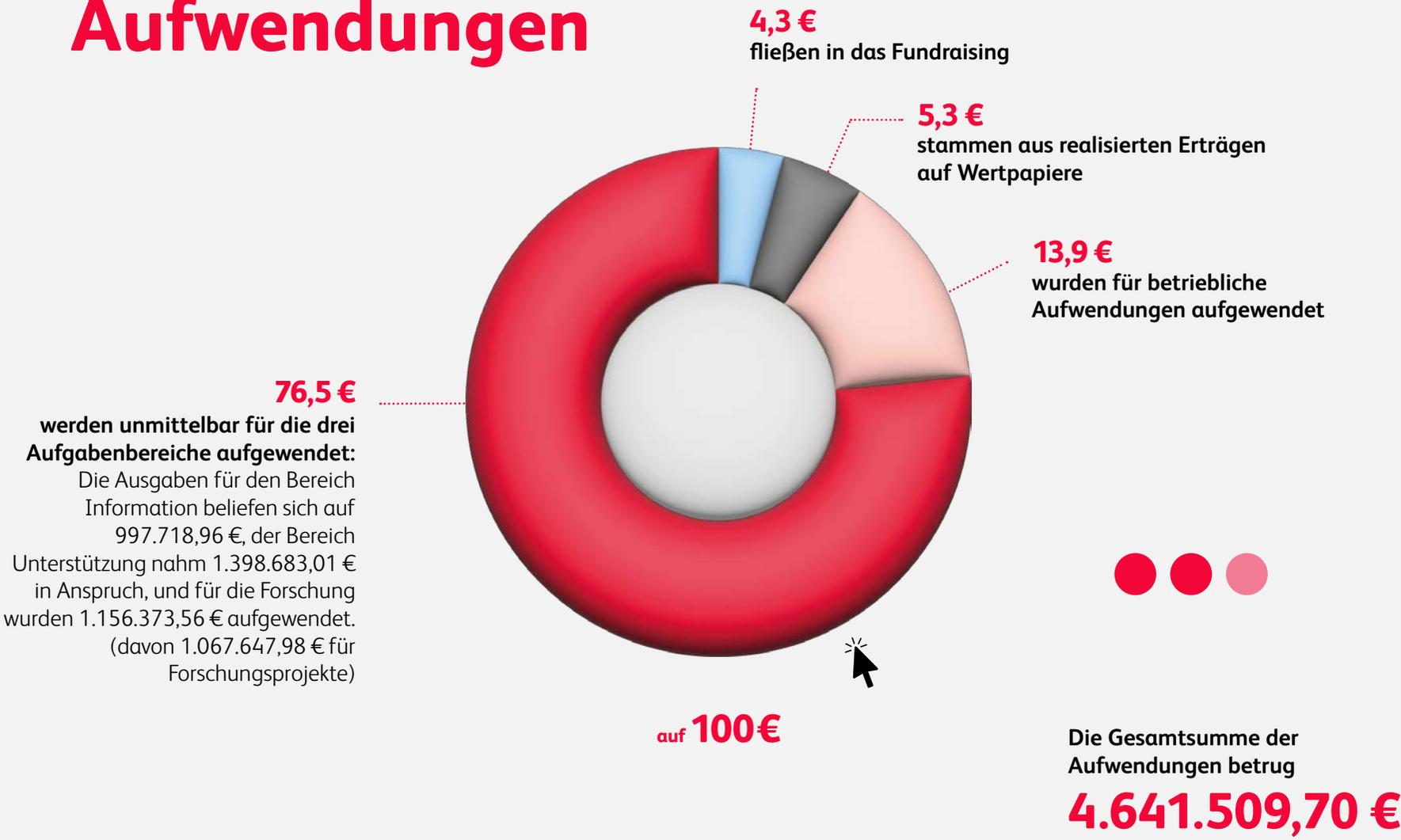
Dank der Zusammenarbeit mit Sponsoren und der Beiträge von Teammitgliedern und Besuchern konnte die Stiftung 2022 Einnahmen in Höhe von 558.580,95 € verzeichnen.

Die Gesamtsumme der Erträge betrug

**4.098.699,58 €**

# Finanzen

## Aufwendungen





# Die Fondation Cancer, für Sie, mit Ihnen, dank Ihnen.

Alle in diesem Jahresbericht vorgestellten Initiativen und Maßnahmen haben eines gemeinsam: Sie waren nur durch die großzügige Unterstützung unserer Spender\*innen möglich.



## Ein großes Dankeschön an

- unsere Spender\*innen
- unsere ehrenamtlichen Helfer\*innen
- unsere Unterstützer\*innen
- unsere Partner\*innen

